

Datum: 28.01.2022

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْعَصْرِ إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا

الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ يَا ابْنَ آدَمَ تَفَرَّغْ لِعِبَادَتِي أَمَلًا صَدْرَكَ

غَنَى.

### HEILIGE DREI MONATE: ANLASS ZUR BARMHERZIGKEIT UND VERGEBUNG

#### Verehrte Muslime!

Auf uns fiel der spirituelle Schatten der heiligen drei Monate, die Anlass für Barmherzigkeit und Vergebung, Liebe und Segen sind. Wir werden am kommenden Mittwoch den Monat *Radschab* erreichen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag werden wir *InschaAllah* (mit Allahs Hilfe) die *Regaib*-Nacht realisieren. Unendliche Lobpreisung und Dank an unseren Allmächtigen Schöpfer, Der uns diese außergewöhnlichen Tage erreichen ließ; Friede und Segen seien auf unseren Propheten Muhammad Mustafa (s.a.w.), der uns gelehrt hat, wie wir von diesen gesegneten Zeiten bestmöglich profitieren können.

#### Geehrte Muslime!

Diese drei Monate sind ein Resultat der unendlichen Barmherzigkeit Allahs gegenüber den Menschen. Sie sind eine Jahreszeit, in der Wohlstand und Fülle reichlich auf uns herabregnen. Als unser geliebter Prophet (s.a.w.) diese kostbare und vorzügliche Jahreszeit erreichte, pflegte er wie folgt zu beten:

اللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ، وَشَعْبَانَ، وَبَلِّغْنَا رَمَضَانَ

“Oh Allah, segne für uns die Monate *Radschab* und *Schaban* und erlaube uns den Monat *Ramadan* zu erreichen.“<sup>1</sup>

#### Geschätzte Muslime!

Der erste *Dschemre* (Umschwung) der Saison der Barmherzigkeit ist mit der Nacht des *Regaib*. Die Nacht des *Regaib* ist eine großartige Gelegenheit für uns ... Um die Wichtigkeit und den Wert dieser Nacht zu erkennen und uns mit völliger Hingabe an Allah zu wenden ... Um unser

alltägliches Leben zu hinterfragen und uns zu fragen, wo unser Werdegang uns hinführt ... Um darüber nachzudenken, wo und zu welchem Zweck wir unser Leben verbringen ... Um uns selbst zur Rechenschaft zu ziehen, bevor wir sterben werden... Um die Dinge aufzugeben, die weder unserem weltlichen noch jenseitigen Leben nützen, und mit der Wahrheit und der Wahrhaftigkeit fermentiert zu werden ... Um hässliche und schlechte Angewohnheiten loszuwerden und eine gute Moral anzunehmen ... Um unsere Fehler und Sünden zu bereuen und mit aufrichtiger Reue Zuflucht in die unermessliche Barmherzigkeit unseres Schöpfers zu nehmen ... Um uns auf den furchterregenden Tag des Jüngsten Gerichts vorzubereiten, an dem der Mensch vor seinem Bruder, seiner Mutter, seinem Vater, seinem Ehepartner und sogar seinem Kind davonlaufen, und niemand niemandem zur Hilfe eilen wird ...

#### Verehrte Muslime!

Natürlich ist es unsere Pflicht, vom spirituellen Klima der drei Monate zu profitieren, die unser Schöpfer uns als Zeiten Seiner göttlichen Gnade geschenkt hat; was sie zum Anlass für die Annahme der Gebete und die Vergebung der Sünden macht. Wir wissen jedoch, dass ein Diener Allahs zu sein nicht auf bestimmte Zeiten beschränkt ist. Egal welcher Monat, Tag oder Stunde des Jahres es ist, jeder Moment, der mit dem Bewusstsein der Hingabe zu Allah verbracht wird, ist kostbar. Tatsächlich überlieferte uns unser Prophet (s.a.w.), dass Allah, Der Erhabene, in einem *Hadith-Qudsi* verkündet: “Oh Sohn Adams! Widme dich in **jeden Fall meiner Dienerschaft, damit ich dein Herz mit Reichtum fülle und deine Bedürfnisse decke.**“<sup>2</sup>

#### Geehrte Muslime!

Das Glück in dieser Welt und im Jenseits wird denen zuteil, die an Allah, Den Allmächtigen, glauben, nur Sein Wohlgefallen anstreben und jeden Moment ihres Lebens mit guten Taten segnen. Ich beende meine Predigt mit der Sura al-Asr:

وَالْعَصْرِ إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا

الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ

“Bei der Zeit! Der Mensch ist tatsächlich im Verlust. Außer denen, welche glauben und Gutes tun und sich gegenseitig zur Wahrheit anhalten und sich gegenseitig anhalten zur Geduld.“<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Taberânî, el-Mu'cemü'l-ewsat, IV, 189.

<sup>2</sup> İbn Hanbel, II, 359

<sup>3</sup> Al-Asr, 103/1-3.